

PRESSEMITTEILUNG

Die „Highlights der Physik“ kommen nach Bremen

Show und Wissenschaft zwischen Geigenklang und Monsterwelle

Bad Honnef/Bremen, 27. Juli 2006 – Das Wissenschaftsfestival „Highlights der Physik“ wird vom 6. bis 10. November 2006 erstmals in Bremen stattfinden. Die öffentliche Physikschau, die von Jahr zu Jahr in einer anderen Stadt Deutschlands gastiert, läuft diesmal unter dem Motto „WellenWelten“. Das Programm reicht vom Tsunami über die Wellen des Lichts bis zu Stradivaris Geigenklängen. Träger der „Highlights der Physik“ sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie die Deutsche Physikalische Gesellschaft. Lokale Ausrichter sind die International University Bremen und die Universität Bremen. Der Eintritt ist frei.

Im Spielfilm „Poseidon“ wogen sie gerade über deutsche Kinoleinwände. „Monsterwellen“ können sich über 25 Meter hoch auftürmen und galten einst als Seemannsgarn – wissenschaftlich nachgewiesen wurden sie erst Mitte der 1990er Jahre. Noch allerdings grübeln Forscher darüber, wie Wind und Strömung das Meer zu solchen Wasserbergen heranwachsen lassen. Bei dem durch Seebeben ausgelösten „Tsunami“ ist die Wissenschaft schon weiter: der Pazifik verfügt bereits über ein Frühwarnsystem, im Indischen Ozean wird ein Beobachtungsnetz gerade in Stellung gebracht. Bei den diesjährigen „Highlights der Physik“ geht es allerdings nicht nur um die Wellen des Meeres. „Wir stellen außerdem eine Kamera vor, die Schallwellen sichtbar macht“, so Koordinator Prof. Dr. Eberhard Wassermann, „und nehmen sogar eine echte Stradivari unter die Lupe. Des Weiteren haben wir einen Hochleistungslaser im Programm, mit dem wir theoretisch bis zum Mond leuchten können.“ Herzstück der Veranstaltung wird eine Ausstellung mit Live-Experimenten im Congress Centrum Bremen sein. Dort können die Besucher nicht nur zuschauen, sondern auch selbst aktiv werden und zum Beispiel ihr Porträt per Laserstrahl in Glas verewigen. „Formeln gibt es bei uns nicht“, betont Wassermann, „dafür viel Physik zum Mitmachen.“

Für gute Laune ist ebenfalls gesorgt: Diesen Part übernehmen der physikalische Kabarettist Vince Ebert und das Comedy-Duo „Die Physikanten“. Damit nicht genug: Der Auftritt von „Magic Andy“ verspricht wissenschaftlich fundierten Hokusfokus, die Aktion „Physik im Kaufhaus“ Live-Experimente in der Bremer Lloyd-Passage. Teil des Programms sind ferner Vorträge für Jung und Alt sowie der kreative Wettbewerb „exciting physics“ für Schülerin-

nen und Schüler ab Klasse 5. Außerdem präsentiert TV-Moderator Ranga Yogeshwar die „Highlights-Show“: eine Abendveranstaltung mit Physik und Zauberkunst.

Die „Highlights der Physik“: Inspiriert durch den Erfolg des „Jahres der Physik 2000“ veranstalten die Deutsche Physikalische Gesellschaft und das Bundesministerium für Bildung und Forschung seit 2001 ein jährliches Physikfestival jeweils in einer anderen Stadt Deutschlands: die „Highlights der Physik“. Als weitere Partner sind in diesem Jahr die International University Bremen und die Universität Bremen beteiligt. Nach den bisherigen Stationen München, Duisburg, Dresden, Stuttgart und Berlin gastiert die Physikschau erstmals in Norddeutschland.

Website: www.physik-highlights.de

Weitere Infos: www.dpg-physik.de/presse/highlights/index.html

Die Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V. (DPG) ist die älteste und mit rund 52.000 Mitgliedern die größte physikalische Fachgesellschaft weltweit. Als gemeinnütziger Verein verfolgt sie keine wirtschaftlichen Interessen. Die DPG fördert den Erfahrungsaustausch innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft und möchte darüber hinaus allen Neugierigen ein Fenster zur Physik öffnen. Weitere Informationen: www.dpg-physik.de
